

27. September 2021

13. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren:

Tagung baut auf Interaktion

Fragen für Podiumsdiskussion bereits vorab willkommen

Das Programm der 13. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren am 5. und 6. November 2021 ist darauf ausgerichtet, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv einzubeziehen. Ein ganz wichtiger Punkt dabei ist die Podiumsdiskussion am Freitag zur Klimaneutralität im Gebäudesektor. Fragen können nicht nur während der Tagung, sondern bereits vorab gestellt werden.

Die EffizienzTagung Bauen+Modernisieren steht für einen intensiven Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das gilt auch für das Online-Format. So ist am ersten Tag eine 90-minütige Podiumsdiskussion zum Thema „Konzepte für Klimaneutralität im Gebäudesektor“ geplant. Dabei diskutieren Robert Marlow, Präsident der Architektenkammer Niedersachsen, Dr. Martin Pehnt, wissenschaftlicher Geschäftsführer und Vorstand des ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH, und Michael Wicke, Co-Koordinator Bauen im Bestand bei Architects for Future Deutschland, insbesondere Lösungen für die klimaneutrale Modernisierung des Gebäudebestands. Mit der [MusterUMbauordnung](#), die Architects for Future Deutschland der Bauministerkonferenz mit einem offenen Brief überreicht hat, ist eine gute Diskussionsbasis gegeben. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung sind gefragt – trotz oder gerade wegen der räumlichen Entfernung untereinander – sich aktiv an der Podiumsdiskussion zu beteiligen. Anmerkungen und Fragen können nicht nur während der Veranstaltung gestellt, sondern auch im Vorhinein an das Tagungsbüro gesandt werden.

In den Pausen und am Abend des ersten Tages können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter online diskutieren. Dafür wird die virtuelle Café-Bar „EFT-Lounge“ geöffnet, in der man sich zu zweit, zu dritt oder auch zu zehnt in kleinen Videokonferenzen unterhalten kann. Lediglich für das passende Getränk muss selbst gesorgt werden.

Die Themen der 13. EffizienzTagung orientieren sich an den Aufgaben, die die neue Regierung schnellstens angehen muss. Das Spektrum ist weiter gefasst als bei anderen Konferenzen, es schließt nicht nur die Effizienzstandards, die Energieversorgung und die Gebäudetechnik, sondern auch Lösungen zur Reduktion der Energieaufwendungen im Lebenszyklus ein. Auch die Elektromobilität gehört zu zukunftsfähigen Gebäudekonzepten. Die Zusammenhänge und die Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Aspekten der Energiewende werden in vielen Vorträgen deutlich herausgearbeitet.

Organisiert wird das Branchentreffen wieder vom Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]), Mitveranstalter sind erneut die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der energcity-Fonds proKlima. Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren der Tagung, der hannoverimpuls GmbH, Hannover, und der proclima Moll bauökologische Produkte GmbH, Schwetzingen. Mit ihrer Unterstützung konnte der Teilnahmepreis auf dem gewohnt niedrigen Niveau gehalten werden.

2.874 Z.



EffizienzTagung Bauen+Modernisieren

Termin: 5. und 6. November 2021
Ort: online
dena-Anerkennung: Ist beantragt.
Veranstalter: Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]
Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)
proKlima – Der enercity-Fonds
Internet: www.effizienztagung.de

Veranstalter

Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH

Das 1981 gegründete Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]) informiert, berät und vermittelt Bauschaffenden, Energieberatern und Fachinteressierten in Seminaren, Workshops und Tagungen professionell aufbereitetes, direkt anwendbares Praxiswissen zu den Themen energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen mit den Schwerpunkten Luftdichtheit, Bauphysik und erneuerbare Energien. Die Gebäude auf dem nachhaltig genutzten Gelände, ein ökologisch mit Passivhauskomponenten sanierter Altbau, ein 1991 in Holzrahmenbauweise errichtetes Niedrig-Energie-Gästehaus und ein 2001 gebautes Passivhaus-Schulungsgebäude sowie Modelle von Wandaufbauten und Anschlussdetails in Holz- und Massivbauweise dienen als Anschauungsmaterial. Darüber hinaus engagiert sich das e.u.[z.] mit einer Vielzahl von Veranstaltungen in der nachhaltigen beruflichen und umweltpolitischen Bildung. Gruppen und Einzelpersonen können Gelände und Räumlichkeiten des e.u.[z.] für individuelle sowie speziell konzipierte Veranstaltungen und Aufenthalte mit und ohne Verpflegung und Übernachtung buchen.

www.e-u-z.de

Mitveranstalter

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN) ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen und hat die Aufgabe, den Klimaschutz und die Energiewende in Niedersachsen weiter voranzutreiben.

Wir sind ein Team von Fachleuten, das kompetent und leidenschaftlich Lösungen rund um die Themen Energieeffizienz, Energieeinsparung und erneuerbare Energien entwickelt – mit dem Ziel, die Treibhausgase zu reduzieren und so einen Beitrag zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs zu leisten.

Wir verstehen uns dabei als treibende Kraft und Netzwerk für alle relevanten Akteure in Niedersachsen aus Kommunen, Unternehmen, Verbänden, Agenturen, Politik und gesellschaftlichen Gruppen.

In diesem Rahmen bieten wir Unterstützung, Vernetzung sowie Kommunikations- und Bildungsarbeit, setzen Impulse und greifen diese auf. Wir beobachten die europäische und nationale Klimaschutzpolitik, ordnen diese ein und entwickeln Angebote für den fachlichen Dialog mit Expertinnen und Experten sowie mit Multiplikatoren und der breiten Öffentlichkeit in Niedersachsen.

www.klimaschutz-niedersachsen.de

proKlima – Der enercity-Fonds

Der im Juni 1998 gegründete Klimaschutzfonds proKlima ist bis heute europaweit einzigartig. Finanziert wird proKlima von den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze (zusammen das proKlima-Fördergebiet) sowie von enercity. Die Vergabe des Geldes erfolgt nach festgelegten Kriterien: Die CO₂-Effizienz, die absolute CO₂-Reduzierung, die Multiplikatorwirkung und der Innovationsgrad der Maßnahmen sind dabei ausschlaggebend. Mit

Know-how und Zuschüssen unterstützt der enercity-Fonds proKlima vor allem die Einsparung von Heizenergie und Strom. Ein Schwerpunkt der Förderprogramme ist das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Gefördert werden zum Beispiel Wärmedämmungen, der Austausch von Fenstern, die effiziente Wärme- und Stromerzeugung mit Solarenergie. proKlima setzt sich zudem für die Etablierung des zukunftsfähigen Passivhaus-Standards mit lokaler erneuerbarer Energieversorgung ein. Darüber hinaus gehört die Unterstützung von Schulen, Vereinen und Institutionen bei der Anschaffung von Info- und Unterrichtsmaterialien, Modellanlagen und Durchführung von Veranstaltungen zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbare Energien und CO₂-Footprint zu den Aufgaben des enercity-Fonds.

www.proklima-hannover.de